

DWS Investment S.A.

DWS Global Value

Jahresbericht 2020/2021

Fonds Luxemburger Rechts



Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft und der Informationsstelle sowie im Internet unter www.dws.com erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft hat keine Zahlstelle in Deutschland benannt, da keine gedruckten Einzelurkunden ausgegeben wurden.

Anleger in Deutschland können ihre Kauf-, Verkaufs- und Umtauschaufträge bei ihrer depotführenden Stelle einreichen. Zahlungen an die Anleger wie Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen erfolgen durch ihre depotführende Stelle.

Sonstige Mitteilungen an die Anteilhaber werden im Internet unter www.dws.com veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Informationsstelle für Deutschland ist:

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Inhalt

Jahresbericht 2020/2021
vom 1.4.2020 bis 31.3.2021

Hinweise	2
Jahresbericht und Jahresabschluss DWS Global Value	6
Ergänzende Angaben Angaben zur Mitarbeitervergütung	16
Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365	18
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	23
Hinweise für Anleger in der Schweiz	26

Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment S.A. kostenfrei reinvestiert werden. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. März 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein

solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie einsetzende Impfkampagnen – wieder schrittweise Erholungen zu beobachten waren, sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen ebenso wie die sozialen Implikationen vor dem Hintergrund der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar und lediglich unzureichend prognostizierbar; somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Fondsvermögens kommen. Ein hohes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Verwaltungsgesellschaft setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Fonds begegnen zu können. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Verwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf den Fonds und die Märkte, in denen dieser investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Fonds gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilschein-geschäft werden von der Verwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Fonds nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds sprechen, noch ergaben sich für den Fonds Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht und Jahresabschluss

Jahresbericht

DWS Global Value

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS Global Value zielt darauf ab, einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber seinem Vergleichsmaßstab MSCI World Value-Index zu erwirtschaften. Zu diesem Zweck investiert der Fonds vorwiegend in internationale Aktien, die vom Fondsmanagement als unterbewertete Substanzwerte eingeschätzt werden („Value-Aktien“). Das bedeutet, dass der Börsenkurs dieser Titel zum Zeitpunkt des Erwerbs unter dem Wert liegt, den die fundamentalen Unternehmensdaten nach Ansicht des Portfoliomanagements auf längere Sicht erwarten lassen.

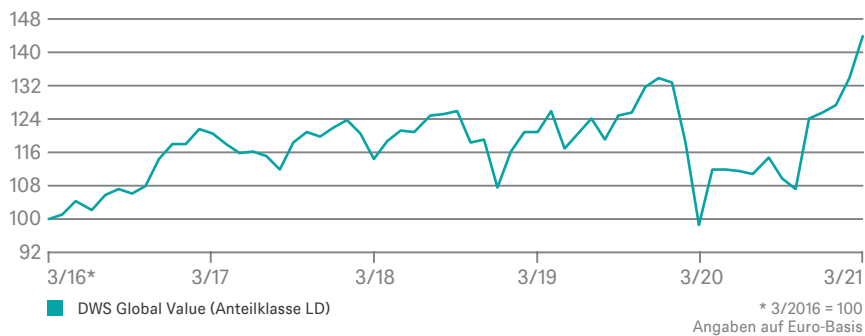
DWS Global Value verzeichnete im Berichtszeitraum von Anfang April 2020 bis Ende März 2021 einen Wertzuwachs von 45,9% je Anteil (LD-Anteilklasse, nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex MSCI World Value wies im gleichen Zeitraum ein Plus von 38,6% auf (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im abgelaufenen Geschäftsjahr verzeichneten die internationalen Aktienmärkte trotz der sich global ausbreitenden Coronaviruserkrankung (COVID-19)* eine kräftige Kurserholung, die sich unter Schwankungen bis Ende März 2021 fortsetzte. Unterstützt wurde diese Entwicklung von Anstrengungen und Maßnahmenpaketen, die seitens von Regierungen weltweit mit dem Ziel auf den Weg gebracht wurden, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, sowie durch eine sehr lockere

DWS GLOBAL VALUE

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 31.3.2021

DWS GLOBAL VALUE

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	LU0133414606	45,9%	25,9%	43,6%
Klasse FD	LU1057897933	46,7%	28,0%	47,6%
Klasse ID	LU1057898071	47,2%	29,3%	28,3% ¹⁾
Klasse SC	LU1057898238	46,9%	28,4%	48,4%
Klasse TFD	LU1673816184	46,8%	28,4%	19,1% ¹⁾
MSCI World Value		38,6%	27,4%	51,0%

¹⁾ Klasse ID aufgelegt am 29.5.2017 / Klasse TFD aufgelegt am 2.1.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.3.2021

Geldpolitik der Zentralbanken. Weitere begünstigende Faktoren waren die erzielten Fortschritte bei der Impfstoffentwicklung und dem Start von Impfkampagnen, sowie eine sich als relativ robust erweisende Wirtschaft. Kursrückgänge infolge zwischenzeitlich wieder gestiegener Infektionszahlen belasteten dabei nur vorübergehend die Entwicklung an den Börsen. Insgesamt konnten die globalen Aktienmärkte unterstützt durch die Erwartungen einer Rückkehr zur Normalität gemessen am MSCI World im Berichtszeitraum neue Höchststände erreichen. Die im Portfo-

lio enthaltenen Aktien leisteten vor diesem Hintergrund einen sehr positiven Beitrag zum Anlageergebnis des Fonds.

Die Outperformance des Fonds gegenüber seiner Benchmark war u. a. auf eine vorteilhafte Sektorallokation und Aktienselektion in den Bereichen Informationstechnologie, Finanzen, Industrie und Hauptverbrauchsgüter zurückzuführen. Ein geringer Nachteil entstand hingegen durch die Kasseposition und eine Untergewichtung im stärker zyklischen Konsumgütersegment.

Im Informationstechnologiebereich wirkten sich sowohl die deutliche Übergewichtung als auch die Einzeltitelauswahl sehr positiv auf das Fondsergebnis aus. So partizipierte beispielsweise Zebra Technologies, ein im Portfolio enthaltener Anbieter von Lagerhaltungsequipment und Software, am Wachstum des Onlinehandels. Auch das Engagement im Halbleiter-Auftragsfertiger Taiwan Semiconductor konnte sich erfreulich entwickeln und von einer strukturell starken Nachfrage und dem besonders hohen Bedarf an Kommunikationselektronik im Zuge der Pandemie profitieren.

Darüber hinaus kam dem Fonds seine relativ geringere Gewichtung des Hauptverbrauchsbereichs zugute, der im Vergleich zu anderen Sektoren per saldo eine unterdurchschnittliche Performance verzeichnete. Dennoch konnte der DWS Global Value hier von einer insgesamt vorteilhaften Aktienselektion profitieren, beispielsweise mit Darling Ingredients, einem Hersteller von Proteinen, Fetten sowie Kraftstoffen aus erneuerbaren Ressourcen. Der Aktienkurs des Unternehmens entwickelte sich aufgrund einer höheren Nachfrage nach erneuerbaren Kraftstoffen und stärkeren Margen erfreulich. Im Gegensatz dazu konnten Tabakproduzenten mit der Kursentwicklung des Aktienmarktes nicht schritthalten.

Im Finanzbereich, der im Vergleich zur Benchmark höher gewichtet war, steuerte die Position in der norwegischen

Bank DNB absolut gesehen den größten positiven Beitrag zur Fondsperformance bei und konnte ebenso wie die Positionen in Morgan Stanley und Goldman Sachs von einer hohen Aktivität im Kapitalmarktgeschäft aufgrund von günstigen Finanzierungsbedingungen profitieren.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresabschluss

DWS Global Value

Vermögensübersicht zum 31.03.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Finanzsektor	205 868 302,53	22,84
Industrien	196 611 040,21	21,82
Informationstechnologie	96 608 267,33	10,72
Gesundheitswesen	92 185 442,85	10,23
Hauptverbrauchsgüter	83 512 974,70	9,27
Grundstoffe	64 451 728,91	7,15
Energie	47 395 179,38	5,26
Dauerhafte Konsumgüter	24 376 826,21	2,71
Versorger	23 949 716,75	2,66
Sonstige	50 593 126,63	5,61
Summe Aktien:	885 552 605,50	98,27
2. Bankguthaben	15 315 911,74	1,70
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1 267 291,32	0,14
4. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	97 395,85	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	-145 789,47	-0,01
2. Sonstige Verbindlichkeiten	-836 837,48	-0,09
3. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-163 983,42	-0,02
III. Fondsvermögen	901 086 594,04	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Global Value

Vermögensaufstellung zum 31.03.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						876 014 247,95	97,21
Aktien							
Canadian Imperial Bank of Commerce (CA1360691010) ³⁾	Stück	102 478		62 522	CAD 124,1600	8 599 978,70	0,95
TELUS (CA87971M1032)	Stück	560 000			CAD 25,2800	9 568 638,05	1,06
Airbus (NL0000235190)	Stück	140 000	131 000	61 000	EUR 96,6800	13 535 200,00	1,50
Allianz (DE0008404005)	Stück	82 000			EUR 217,3000	17 818 600,00	1,98
Alstom (FR0010220475)	Stück	270 400	112 400	77 000	EUR 42,7700	11 565 008,00	1,28
AXA (FR0000120628)	Stück	772 000			EUR 22,9800	17 740 560,00	1,97
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	95 000	95 000		EUR 50,9600	4 841 200,00	0,54
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	390 000			EUR 46,7200	18 220 800,00	2,02
Heineken (NL0000009165)	Stück	90 000	90 000		EUR 88,4600	7 961 400,00	0,88
KBC Ancora (BE0003867844)	Stück	212 500			EUR 36,5600	7 769 000,00	0,86
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	220 000	220 000		EUR 32,9200	7 242 400,00	0,80
Siemens Energy (DE000ENER6Y0)	Stück	353 890	353 890		EUR 30,7900	10 896 273,10	1,21
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	80 000	80 000	165 000	EUR 140,9000	11 272 000,00	1,25
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	325 000			EUR 40,7400	13 240 500,00	1,47
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	257 000			EUR 36,4200	9 359 940,00	1,04
VINCI (FR0000125486)	Stück	90 000	90 000		EUR 88,0000	7 920 000,00	0,88
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	60 000			EUR 239,3500	14 361 000,00	1,59
BHP Group (GB00BH0P3Z91)	Stück	890 000			GBP 21,0100	21 939 340,61	2,43
British American Tobacco (BAT) (GB0002875804)	Stück	400 000			GBP 27,6950	12 997 770,74	1,44
International Consolidated Airlines Group (ES0177542018)	Stück	3 025 050	3 025 050		GBP 2,0040	7 112 753,96	0,79
Royal Dutch Shell Cl. B (GB00B03MM408)	Stück	975 000	252 000		GBP 13,4909	15 433 107,18	1,71
Central Japan Railway Co. (JP3566800003)	Stück	138 000	138 000		JPY 16 550,0000	17 594 176,10	1,95
Komatsu (JP3304200003)	Stück	384 300	134 300		JPY 3 419,0000	10 121 883,52	1,12
THK Co. (JP3539250005)	Stück	496 500	107 900		JPY 3 830,0000	14 649 064,02	1,63
Toyota Motor (JP3633400001)	Stück	150 900			JPY 8 616,0000	10 015 826,21	1,11
DNB A (NO0010031479)	Stück	1 200 000			NOK 182,0000	21 825 486,05	2,42
Mowi (NO0003054108)	Stück	384 000	384 000		NOK 212,2000	8 143 064,86	0,90
AbbVie (US00287Y1091)	Stück	94 000	94 000		USD 106,7900	8 546 109,31	0,95
AerCap Holdings (NL0000687663)	Stück	375 434	375 434		USD 59,5800	19 043 383,04	2,11
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	13 850		6 150	USD 2 046,4700	24 130 435,47	2,68
Amdocs (GB0022569080)	Stück	135 000	135 000		USD 79,3400	9 118 763,83	1,01
Amgen (US0311621009)	Stück	59 000			USD 249,7500	12 544 908,91	1,39
Broadcom (US11135F1012)	Stück	20 000	20 000		USD 456,1600	7 767 069,64	0,86
Centene (US15135B1017)	Stück	160 000	42 600		USD 65,3800	8 905 840,29	0,99
Chubb (CH0044328745)	Stück	100 000	100 000		USD 161,5100	13 750 212,84	1,53
Citigroup (new) (US1729674242)	Stück	250 000	50 000		USD 72,9600	15 528 690,62	1,72
Coca-Cola European Partners (GB00BDCPN049)	Stück	200 000	200 000		USD 51,5700	8 780 861,57	0,97
ConocoPhillips (US20825C1045)	Stück	425 000			USD 53,4300	19 332 325,90	2,15
Corteva (US22052L1044)	Stück	160 000			USD 46,9400	6 394 006,47	0,71
Darling Ingredients (US2372661015)	Stück	161 000	161 000		USD 73,0000	10 005 959,48	1,11
Dun & Bradstreet Holdings (US26484T1060)	Stück	440 000	440 000		USD 23,9100	8 956 580,96	0,99
DuPont de Nemours (US26614N1028)	Stück	98 000			USD 78,3200	6 534 445,77	0,73
Facebook Cl.A (US30303M1027)	Stück	30 000	30 000		USD 288,0000	7 355 695,56	0,82
Fedex Corp. (US31428X1063)	Stück	15 000	15 000		USD 285,9200	3 651 285,54	0,41
Global Payments (US37940X1028)	Stück	76 466	76 466		USD 204,3900	13 305 708,96	1,48
Huntsman Corp. (US4470111075)	Stück	330 000	113 000		USD 29,1400	8 186 786,99	0,91
Intel Corp. (US4581401001)	Stück	165 000	165 000		USD 63,7700	8 957 985,70	0,99
IPG Photonics (US44980X1090)	Stück	50 000		44 667	USD 204,6000	8 709 347,86	0,97
Johnson & Johnson (US4781601046)	Stück	140 000			USD 165,0100	19 667 461,26	2,18
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	218 000	218 000		USD 154,4800	28 670 730,46	3,18
L3 Harris Technologies (US5024311095)	Stück	100 000	100 000		USD 203,0800	17 289 289,97	1,92
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück	111 452			USD 118,8300	11 275 192,54	1,25
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	125 000			USD 76,9600	8 190 022,14	0,91
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	77 000		43 000	USD 231,8500	15 198 748,51	1,69
Morgan Stanley (US6174464486)	Stück	280 000			USD 79,0900	18 853 396,90	2,09
Newmont (US6516391066)	Stück	160 000	160 000		USD 59,8800	8 156 649,07	0,91
Otis Worldwide (US68902V1070)	Stück	80 000	230 000	150 000	USD 69,7400	4 749 872,30	0,53
Parker-Hannifin Corp. (US7010941042)	Stück	10 000	10 000		USD 317,3300	2 701 600,54	0,30
PepsiCo (US7134481081)	Stück	96 541		1 459	USD 142,5400	11 715 438,57	1,30
Pfizer (US7170811035)	Stück	481 000	672 000	481 000	USD 36,1100	14 787 084,97	1,64
Philip Morris International (US7181721090)	Stück	143 000		52 000	USD 89,3500	10 877 788,18	1,21
Raytheon Technologies (US75513E1010)	Stück	147 000			USD 77,8200	9 739 094,16	1,08
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück	545 000	120 000		USD 27,2200	12 629 746,30	1,40

DWS Global Value

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Taiwan Semiconductor ADR (US8740391003)	Stück	110 000		62 500	USD	115,0700	10 776 179,12	1,20
Texas Instruments (US8825081040)	Stück	60 000		40 000	USD	185,9400	9 498 041,89	1,05
The Allstate Corp. (US0200021014)	Stück	175 000	37 000		USD	117,1100	17 447 854,59	1,94
The Goldman Sachs Group (US38141G1040)	Stück	62 500	19 500		USD	332,0100	17 666 120,38	1,96
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück	113 000	113 000		USD	135,4500	13 030 691,30	1,45
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	26 000	26 000		USD	373,5600	8 268 823,43	0,92
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	50 000	50 000		USD	211,9000	9 020 091,95	1,00
Voya Financial (US9290891004)	Stück	200 000			USD	63,6500	10 837 731,99	1,20
Waste Management (Del.) (US94106L1098)	Stück	25 000	25 000		USD	129,2800	2 751 575,00	0,31
WEC Energy Group (US92939U1060)	Stück	210 134			USD	93,3900	16 707 316,75	1,85
Zebra Technologies Corp. A (US9892071054)	Stück	10 529	7 000	36 471	USD	474,8300	4 256 329,87	0,47
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							9 538 357,55	1,06
Aktien								
BCE (new) (CA05534B7604) ³⁾	Stück	245 000			CAD	57,6000	9 538 357,55	1,06
Summe Wertpapiervermögen							885 552 605,50	98,27
Bankguthaben							15 315 911,74	1,70
Verwahrstelle (täglich fällig)								
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	910 686,95			%	100	910 686,95	0,10
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Australische Dollar	AUD	16 099,39			%	100	10 444,32	0,00
Kanadische Dollar	CAD	6 888 779,62			%	100	4 656 153,85	0,52
Schweizer Franken	CHF	1 017,52			%	100	919,63	0,00
Britische Pfund	GBP	125 212,91			%	100	146 911,78	0,02
Japanische Yen	JPY	598 113 344,00			%	100	4 607 606,07	0,51
Südkoreanische Won	KRW	35 156 148,00			%	100	26 516,23	0,00
Neuseeländische Dollar	NZD	0,08			%	100	0,05	0,00
US Dollar	USD	5 681 249,61			%	100	4 836 752,61	0,54
Termingeld								
NOK - Guthaben (Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart)	NOK	1 200 000,00			%	100	119 920,25	0,01
Sonstige Vermögensgegenstände							1 267 291,32	0,14
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	1 060 296,22			%	100	1 060 296,22	0,12
Ansprüche aus Kompensationszahlungen für Wertpapierleihe	EUR	176 030,75			%	100	176 030,75	0,02
Quellensteueransprüche	EUR	12 821,91			%	100	12 821,91	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	18 142,44			%	100	18 142,44	0,00
Forderungen aus Anteilschneidgeschäften	EUR	97 395,85			%	100	97 395,85	0,01
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾							902 233 204,41	100,13
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							-145 789,47	-0,01
EUR - Kredite	EUR	-145 7 89,47			%	100	-145 7 89,47	-0,01
Sonstige Verbindlichkeiten							-836 837,48	-0,09
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-829 889,98			%	100	-829 889,98	-0,09
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-6 947,50			%	100	-6 947,50	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften	EUR	-163 983,42			%	100	-163 983,42	-0,02
Fondsvermögen							901 086 594,04	100,00

DWS Global Value

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LD	EUR	299,60
Klasse SC	EUR	173,72
Klasse FD	EUR	144,06
Klasse ID	EUR	121,58
Klasse TFD	EUR	114,76
Umlaufende Anteile		
Klasse LD	Stück	959 857,305
Klasse SC	Stück	2 744 134,523
Klasse FD	Stück	55 366,960
Klasse ID	Stück	1 051 385,000
Klasse TFD	Stück	8 770,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

MSCI World Value (Net) EUR Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	99,162
größter potenzieller Risikobetrag	%	117,953
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	104,114

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.04.2020 bis 31.03.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetrachtung auf EUR 0,00.

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	Wertpapier-Darlehen		gesamt
		befristet	Kurswert in EUR unbefristet	
BCE (new)	Stück 230 000		8 954 376,48	
Canadian Imperial Bank of Commerce	Stück 100 000		8 392 024,33	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			17 346 400,81	17 346 400,81
Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:				
Citigroup Global Markets Europe AG; UBS AG, London				
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten			EUR	27 239 027,04
davon:				
Schuldverschreibungen			EUR	17 861 665,50
Aktien			EUR	9 196 536,75
Sonstige			EUR	180 824,79

DWS Global Value

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 31.03.2021

Australische Dollar	AUD	1,541450	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,479500	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,106450	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,852300	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	129,810000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 325,835000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	10,006650	= EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	1,679200	= EUR	1
US Dollar	USD	1,174600	= EUR	1

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Fußnoten

- 1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.
- 3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS Global Value

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.04.2020 bis 31.03.2021

I. Erträge

1. Dividenden (vor Quellensteuer)	EUR	18 216 817,98
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	2 056,19
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	126 131,64
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	126 131,64
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-3 134 054,00
5. Sonstige Erträge	EUR	887 535,04

Summe der Erträge EUR 16 098 486,85

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagenverzinsungen sowie ähnliche Aufwendungen	EUR	-49 285,39
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-4 859,64
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-7 275 883,29
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-7 275 883,29
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-388 443,79
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-41 605,83
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-3 497,60
Taxe d'Abonnement	EUR	-343 340,36

Summe der Aufwendungen EUR -7 713 612,47

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 8 384 874,38

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	49 275 196,57
2. Realisierte Verluste	EUR	-44 578 766,50

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 4 696 430,07

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 13 081 304,45

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	151 257 970,33
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	115 451 636,69

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 266 709 607,02

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 279 790 911,47

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote / Transaktionskosten

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote(n) der Anteilklasse(n) belief(en) sich auf:

Klasse LD 1,50% p.a.,	Klasse SC 0,85% p.a.,	Klasse FD 0,95% p.a.,
Klasse ID 0,61% p.a.,	Klasse TFD 1,28% p.a.	

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens, bezogen auf die jeweilige Anteilklasse, innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von:

Klasse LD 0,006%,	Klasse SC 0,006%,	Klasse FD 0,006%,
Klasse ID 0,006%,	Klasse TFD 0,013%	

des durchschnittlichen Fondsvermögens bezogen auf die jeweilige Anteilklasse an.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 187 441,34.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für die Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	572 484 593,09
1. Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-4 081 388,06
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	53 146 582,57
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	163 218 710,37
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-110 072 127,80
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-254 105,03
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	279 790 911,47
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	151 257 970,33
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	115 451 636,69

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 901 086 594,04

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich) EUR 49 275 196,57

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	47 311 907,66
Devisen(termin)geschäften	EUR	1 963 288,91

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich) EUR -44 578 766,50

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-42 582 944,58
Devisen(termin)geschäften	EUR	-1 995 821,92

Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste

EUR 266 709 607,02

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	266 703 027,31
Devisen(termin)geschäften	EUR	6 579,71

DWS Global Value

Angaben zur Ertragsverwendung *

Klasse SC: Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse LD:

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	19.05.2021	EUR	1,62

Klasse FD:

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	19.05.2021	EUR	1,43

Klasse ID:

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	19.05.2021	EUR	1,54

Das verbleibende ordentliche Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse TFD:

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	19.05.2021	EUR	1,22

Das verbleibende ordentliche Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres

2021.....	EUR	901 086 594,04
2020.....	EUR	572 484 593,09
2019.....	EUR	907 415 896,19

Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres

2021	Klasse LD.....	EUR	299,60
	Klasse SC.....	EUR	173,72
	Klasse FD.....	EUR	144,06
	Klasse ID.....	EUR	121,58
2020	Klasse TFD.....	EUR	114,76
	Klasse LD.....	EUR	207,86
	Klasse SC.....	EUR	118,28
	Klasse FD.....	EUR	100,04
2019	Klasse ID.....	EUR	84,47
	Klasse TFD.....	EUR	79,72
	Klasse LD.....	EUR	257,37
	Klasse SC.....	EUR	143,89
	Klasse FD.....	EUR	123,85
	Klasse ID.....	EUR	104,57
	Klasse TFD.....	EUR	98,72

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment S.A. („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionsalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie - soweit zutreffend - des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.¹⁾

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

¹⁾ DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl der direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	146
Gesamtvergütung ²⁾	EUR 17 680 609
Fixe Vergütung	EUR 15 248 995
Variable Vergütung	EUR 2 431 614
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 1 964 735
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 0
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 954 201

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen.

³⁾ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS Global Value

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	17 346 400,81	-	-
in % des Fondsvermögens	1,93	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	UBS AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	8 954 376,48		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	Citigroup Global Markets Europe AG		
Bruttovolumen offene Geschäfte	8 392 024,33		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Global Value

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	17 346 400,81	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	17 861 665,50	-	-
Aktien	9 196 536,75	-	-
Sonstige	180 824,79	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken.

Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Global Value

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	JPY; DKK; AUD; GBP; EUR; CAD; USD; NOK	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	27 239 027,04	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	82 168,89	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	40 471,00	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	17 346 400,81		
Anteil	1,96		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	17 861 665,00		
2. Name	Pan Pacific International Holdings Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	848 423,83		

DWS Global Value

3. Name	Topdanmark A/S		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	848 423,80		
4. Name	Goodman Group		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	848 414,77		
5. Name	Signature Aviation PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	848 407,00		
6. Name	OSRAM Licht AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	848 376,92		
7. Name	Schibsted ASA		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	841 796,23		
8. Name	GrubHub Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	820 116,04		
9. Name	Frontera Energy Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	786 118,48		
10. Name	Solar A/S		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	751 074,61		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Global Value

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	2	-	-
1. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	9 377 361,54		
2. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	17 861 665,50		



KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
DWS Global Value
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des DWS Global Value („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. März 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DWS Global Value zum 31. März 2021 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig –, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschluss-erstellungprozesses.

Verantwortung des réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 29. Juli 2021

KPMG Luxembourg
Société coopérative
Cabinet de révision agréé

Pia Schanz

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschließlich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
8005 Zürich, Schweiz

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
1201 Genf, Schweiz

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

**Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung,
Transferstelle, Registerstelle und
Hauptvertriebsstelle**

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2020: 343,1 Mio. Euro
vor Gewinnverwendung

Aufsichtsrat

Claire Peel
Vorsitzende (seit dem 22.6.2020)
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Manfred Bauer (seit dem 1.10.2020)
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Frank Krings
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Holger Naumann
DWS Investments Hong Kong Ltd.,
Hongkong

Nikolaus von Tippelskirch (bis zum 10.6.2020)
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Vorstand

Nathalie Bausch
Vorsitzende (seit dem 1.7.2020)
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Manfred Bauer (bis zum 30.6.2020)
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Leif Bjurström (seit dem 1.10.2020)
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Stefan Junglen
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg
Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg


Fondsmanager

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle*

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

* weitere Vertriebs- und Zahlstellen,
siehe Verkaufsprospekt



DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Tel.: +352 4 21 01-1
Fax: +352 4 21 01-9 00